

# medien@age Dresden

Eine Jugendbibliothek für das neue Jahrtausend.

Von Katrin Doll

**Im Vorjahr feierte die medien@age Dresden ihr 10-jähriges Bestehen. Als Bibliothek des neuen Jahrtausends eröffnet, zählt sie heute immer noch zu den modernsten und trendigsten Jugendbibliotheken Deutschlands. Jugendkulturelle Entwicklungen werden genau beobachtet und im Bestand sowie im Veranstaltungsangebot widergespiegelt.**

Die medien@age der Städtischen Bibliotheken Dresden wurde im Mai 2000 im Rahmen eines Filialprojektes mit der Bertelsmann Stiftung neu eröffnet. Eine Jugendbibliothek der Städtischen Bibliotheken Dresden existierte zu Beginn dieses Projektes bereits seit 20 Jahren. Im Laufe dieser Zeit hatte sie jedoch immer mehr die Aufgaben einer „normalen“ Stadtteilbibliothek übernommen und ein breites Stammpublikum auch unter den Nicht-Jugendlichen gewonnen – was sich schließlich auch in ihrem Bestand zeigte.

Da die Verkehrsanbindungen für alle Zielgruppen ideal und die Lage in einer Einkaufsstraße günstig waren, kam eine Standortveränderung zunächst nicht in Frage. Mit Beginn des Projektes kamen jedoch neue Ideen und Erkenntnisse auf. Die 14- bis 17-Jährigen waren die einzige Kundengruppe, deren Zahl seit 1997 kontinuierlich gesunken war. Diesem Trend sollte mit einem geschärften Profil und einem neuen Konzept entgegengewirkt werden.

## Bibliothek im „Factory Design“

Für die neue Jugendbibliothek wurden dann doch zentralere Räumlichkeiten angemietet: in der sechsten und siebenten Etage eines modernen Glas- und Stahlneubaus an der größten Einkaufsstraße Dresdens. So ideal die zentrale Lage inmitten von Shoppingmall und Gastronomie ist, hat der Standort Nachteile. Da die Räume nur über das Treppenhaus oder den Fahrstuhl zugänglich sind und der Eingang in einer Seitenstraße liegt, ist die Bibliothek für den Kundenverkehr nicht unmittelbar erkennbar. Hier muss mit Werbung in Form von Aufstellern und Leuchtreklamen geholfen wer-

den. Sehr erfolgreich war in den Anfangsjahren auch eine Straßenbahnwerbung, die von Sponsoren finanziert werden konnte.

Die Architekten setzten auf ein „Factory Design“ mit viel Licht und Transparenz, unverkleideten Betonsäulen, einem verzinkten Lagerregalsystem, kombiniert mit einer offenen Kanalführung für Lüftung und Elektroleitung und einem verglasten Medienaufzug. Als Farben kamen neben den metallisch schimmernden Grautönen des Fußbodens, der Möbel, Wände und Betonsäulen nur noch Orange für die Decke und Blau für die Sitzmöbel hinzu. Beide Farben prägen das Corporate Design und wurden für die Außenwerbung und das Leitsystem übernommen. Das Ergebnis ist eine „technische“ Atmosphäre, welche die Medienvielfalt und Virtualität der medien@age widerspiegelt und auch nach elf Jahren modern wirkt.



FOTOS: MEDIEN@AGE DRESDEN



▶ Oben: Die medien@age im „Factory Design“: viel Licht, viel Transparenz

Links: Die Manga-Lounge ist ein Erfolg und Vorbild für andere Stadtteilbibliotheken

## Schwerpunkt: Jugend!

Auf Basis einer Zielgruppenanalyse wurden drei inhaltliche Schwerpunkte der heutigen medien@age formuliert, die sich ganz an der Welt und den Alltagsfragen der Jugendlichen orientieren.

▶ Neue Medien, Computer und Internet: Neben Medien zu diesem Thema bieten wir eine umfangreiche technische Ausstattung inklusive Beratung.

▶ Schule, Beruf, Aus- und Fortbildung: In diesem Feld ergänzen wir unser Mediensortiment um Angebote wie Bewerbungstrainings, Berufsberatung etc.

▶ Freizeit und Alltag: Hierzu gehören Themengruppen wie Sport, Musik, V.I.P., Handy, Spiele, Trends; Veranstaltungen ergänzen diesen Bereich.

Elektronische Medien haben dem Rezeptionstrend der Zielgruppe entsprechend in unserem Angebot einen hohen Stellenwert. In allen Bestandsgruppen werden CD-ROMs und DVDs angeboten. Alle Medien werden thematisch präsentiert.

Neue Wege wurden auch in der Kommunikation mit den Nutzerinnen und Nutzern eingeschlagen. Zur aktiven Vermittlung unseres Angebotes gehören ein professioneller Internetauftritt mit umfassenden Medientipps, Monatsthemen, Linkempfehlungen und interaktiven Angeboten, ein SMS- und E-Mail-Informationsservice für Vorbestellungen und Leihfristerinnerung und ein elektronischer Newsletter zu Neuerwerbungen der Städtischen Bibliotheken Dresden.

## Partner Jugendamt

Bereits während der Konzeptionsphase entwickelte sich eine Partnerschaft zwischen dem Jugendamt und den Städtischen Bibliotheken Dresden, die für beide Seiten äußerst gewinnbringend ist. Das städtische Jugendamt richtete in den Räumen der medien@age den „JugendInfoService“ (JIS) ein. Neben individuellen Informations- und Beratungsangeboten werden Seminare, Workshops und Projekte angeboten. Zudem übernehmen die MitarbeiterInnen des JIS die medienpädagogische Betreuung der Internetplätze der medien@age und helfen bei Nutzungsfragen. Die Zusammenarbeit mit dem „JugendInfoservice“ entwickelte sich in den letzten Jahren weiter in Richtung Rechercheprojekte für Schulen und gemeinsame Projekte wie die „Deutsch-Französischen Kulturtag“.

## Manga-Lounge und Games-Corner

2008 griff die medien@age den anhaltenden Trend zum japanischen Comic mit der Eröffnung einer Manga-Lounge in ihren Räumen auf. Asiatische Sitzmöbel kombiniert mit schwarz-weißen Regalen und einem umfangreichen Mangaserien-Angebot machen diesen Teil der Bibliothek zu einem fortdauernden Aufenthaltsmagneten. Seine Bestände, die auch entsprechende Zeichenbücher und Medien zur Landeskunde beinhalten, erzielen die höchsten Ausleihumsätze der medien@age!

2010 konnte der Computerspielbereich zur Games-Corner erweitert werden, in welcher man nun neben PC- auch ausleihbare Konsolenspiele testen kann. Vor allem für die bewegungsintensiven Wii-Programme entstand eine Aktionsfläche, wo sogar das Zuschauen Spaß macht. Für Eltern, PädagogInnen und andere MultiplikatorInnen werden in Zusammenarbeit mit dem JIS Workshops zu Reflexion und kompetentem Umgang mit Computerspielen angeboten.

Die Programmarbeit hat sich weiter in Richtung Themenveranstaltungen wie Anime-Nacht, Spieleabend oder Fantasy-Lesenacht entwickelt. Bei Autorenlesungen setzt die Bibliothek zunehmend auf Buchpremierer namhafter JugendbuchautorInnen.

Die medien@age ist nach wie vor ein Anziehungspunkt für ein bibliothekarisches Fachpublikum und PraktikantInnen aus dem In- und Ausland. Mitarbeiterinnen der medien@age waren 2008 in Korea, 2009 in Bulgarien, 2010 in der Türkei, in Italien und dem Kosovo zu Fachvorträgen unterwegs.

In Dresden ist die Jugendbibliothek aus der Bibliothekslandschaft nicht wegzudenken. Hier werden die neuesten Medientrends umgesetzt und ausprobiert. Viele Impulse für die Bibliotheksarbeit gehen von der medien@age aus – so gibt es in einer anderen Stadtteilbibliothek seit letztem Jahr eine Manga-Lounge, die genauso gut angenommen wurde. Konsolenspiele werden ab diesem Jahr in zwei anderen Stadtteilbibliotheken angeboten. Anders als z. B. in der Hoeb4U (Hamburg) ist die medien@age ein eigenes Bestandszentrum für jugendliche Nutzer – das Corporate Design m@ gibt es nur hier.

### Link

▶ medien@age Dresden: [www.medienetage-dresden.de](http://www.medienetage-dresden.de)



▶ **Katrin Doll** ist Leiterin der medien@age der Städtischen Bibliotheken Dresden.